



Startschuss in ein erneutes Rekordwochenende: Bürgermeister Ralf Abrahms schickt die Läufer auf die Strecke, an der ebenfalls viele Helfer aus den Vereinen der Kurstadt im Einsatz sind. Fotos: Privat

Führung mit Magd „Minna“

BAD HARZBURG. Historisch aber auch witzig geht es morgen auf dem Burgberg zu. Um 14 Uhr startet die durch einen bösen Zauber seit der Zeit Heinrichs IV. auf der Harzburg gefangene Magd „Minna“ in der Bergstation zu einer besonderen Führung. Im historischen Gewand und mit mittelalterlicher Sprache wird „Minna“ in die Geschichte entführt und hofft auch, dass die Besucher das Wort für ihre Befreiung vom Zauber erraten.

Die Führung kostet für Erwachsene 6 Euro und für Kinder von 6 bis 15 Jahren 3,50 Euro. Die Fahrt mit der Seilbahn ist inbegriffen. Karten gibt bei der Tourist-Info. Wer den Auf- und Abstieg zu Fuß bewältigt, kann direkt bei „Minna“ Tickets für 3,50 Euro und 2,50 Euro lösen.

KURZ NOTIERT

► Die **Feuerwehr Harlingerode** pflegt seit Jahren die Atemschutzgeräte der Kameraden der anderen Ortsfeuerwehren, so stand es gestern im GZ-Bericht über das Jubiläum der Wehr. Jedoch: Die **Ortsfeuerwehr Bad Harzburg** übernimmt angesichts der Vielzahl von Einsätzen und damit der Masse an benutzten Pressluftflaschen und Schutzmasken die Pflege ihrer Geräte selbst.

► Die **Marinekameradschaft** trifft sich heute um 19.30 Uhr zur Musterung im Marineheim.

► Am Mittwoch kommt um 14.30 Uhr im Freizeitzentrum der **Tanzkreis der Landfrauen** zusammen.

► Nicht junge Polen, sondern Angehörige von Mitgliedern der **Heimatgemeinschaft Schreiberhau** hatten sich zur Einweihung des Gedenksteins in Sklarska Poreba in Schreiberhauer Tracht gekleidet. Auf dem gestern veröffentlichten Bild waren sie zusammen mit drei Bad Harzburgern, die in Harzer Tracht zur Einweihung gekommen waren, zu sehen gewesen.

Die „Schattenseite“ des Erfolges

Sprunghaft steigende Teilnehmerfelder fordern der Helferschar immer mehr ab – Weitere Unterstützung nötig

Von Werner Beckmann

BAD HARZBURG. Große Erfolg haben immer auch ihre „Schattenseiten“. Eine Gesetzmäßigkeit, der sich der Bad Harzburger Bergmarathon nicht entziehen kann. Und so schaut Sportpark-Koordinator Detlef Kaczmarek bei aller Freude über die erneute Rekordflut des Wochenendes mit einer Portion Skepsis in die Zukunft.

Um die Tatsache, dass der Bergmarathon zu Pfingsten eine fantastische Erfolgsgeschichte geschrieben hat, gibt es keine Diskussionen. Jede der vier bisherigen Auflagen des Sport-Events wartete mit stolzen Zuwachszahlen auf. Und dabei verdiente sich die Veranstaltung ebenso kontinuierlich Bestnoten von den Startern, einerlei ob es sich um Walker, Nordic Walker oder Läufer handelt. Alle schwärmen von der Organisation, der Infrastruktur im Sportpark an der Rennbahn, den sportlich und landschaftlich reizvollen Strecken und ganz besonders von der Atmosphäre in Bad Harzburg.

Dazu wiederum tragen entscheidend die Bad Harzburger Sportvereine bei, erklärt Detlef Kaczmarek immer wieder. Bei dem Bergmarathon mit von der Partie sind der MTK Bad Harzburg, die TSG Bad Harzburg und der MTV Brunonia Harlingerode. Ohne deren Engagement und den persönlichen Einsatz eines wahren „Helfer-Heeres“ wäre

die auch touristisch werbewirksame Großveranstaltung nicht zu bewerkstelligen. Ein mehr als 600 Starter umfassendes Teilnehmerfeld mit Läufern sogar aus Texas, Nevada, Rumänien und England will beackert sein.

Bei aller Freude darüber, dass das Konzept so nachhaltig aufgeht, richtet Detlef Kaczmarek den Blick bereits nach vorn auf das kommende Jahr, wenn der Bad Harzburger Bergmarathon am Pfingstsonntag, 11. Juni, mit seiner fünften Auflage ein kleines Jubiläum feiert. Angesichts der bisherigen Zuwachszahlen und des damit einhergehend ebenfalls wachsenden Einzugsgebietes könnte auch dann einmal mehr ein Rekordjahr ins Haus stehen.

Gewappnet sein, heißt denn auch die Devise. Der Sportpark-Koordinator rechnet bei vergleichbar guten Witterungsbedingungen wie in diesem Jahr sogar mit mehr als 700 Startern. Die größten Zuwächse werden weiter auf den langen Stre-



Aktiv und fit müssen Läufer und Helfer in Bad Harzburg sein.

cken erwartet – was zur Folge hat, dass allein an den Verpflegungsstationen deutlich mehr Helfer benötigt werden, soll das hohe und von den Läufern und Walkern auch in E-Mails gelobte Niveau der Veranstal-

tung gehalten werden.

Während Detlef Kaczmarek auf Freiwillige auch außerhalb der Vereine hofft, die sich in den Dienst der Sache stellen (siehe Kasten), spiegelt die große Zahl der Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft ebenso wie viele „Stammstarter“ aus der Kurstadt und der Region wider, wie sehr der Bergmarathon in Bad Harzburg und im Harz bereits verwurzelt ist. Eine Verwurzelung, die aus Kaczmareks Sicht gerade in der Firmenwelt noch weiter vertieft werden könnte: Präsentations- und Verkaufsstände, an denen die Harzer Wirtschaft sich einer klar definierten Zielgruppe präsentieren kann, würden das Angebot im Start-/Ziel-Bereich auf der Rennbahn abrunden und noch interessanter für Teilnehmer und Zuschauer gestalten.

Dringend Helfer gesucht und ein Angebot an Firmen

Wer sich als Helfer in den Dienst der Sache stellen und beim 5. Bad Harzburger Bergmarathon am 11. Juni 2011 die Organisatoren unterstützen will, kann sich bei Sportpark-Koordinator Detlef Kaczmarek melden. Telefon: (05322) 75395, E-Mail: [sport-](mailto:sportpark@bad-harzburg.de)

[park@bad-harzburg.de](mailto:sportpark@bad-harzburg.de). Unter dieser Rufnummer und Mailedresse können sich auch Firmen an Detlef Kaczmarek wenden, die Interesse haben, sich und ihre Produkte bei der Veranstaltung auf der Rennbahn zu präsentieren.

Flohmarkt im Schloßpark

BÜNDHEIM. Um 11 Uhr beginnt am Sonntag im Schloßpark ein großer Flohmarkt. Der Kinderschutzbund, Bündheimer Nachbarn, der Förderverein Jugendtreff und die Jugendförderung haben ein buntes, unterhaltsames Programm mit Gauklern, Spielen, Kunsthandwerk, Jonglage und Mitmachaktionen organisiert. Bei schlechtem Wetter wird in den Treff umgezogen. Außerdem werden die ersten Ferienpässe verkauft.